

■ Wie benutze ich den Operator „Diskutieren, Erörtern“?

Diskutieren/ Erörtern bedeutet, **Argumente** und Beispiele zu einer **Aussage** oder These einander **gegenüberzustellen** und **abzuwägen**.

Jonas wünscht sich sehnlichst einen Hund, möglichst einen Irischen Wolfshund mit einer Schulterhöhe von mindestens 80 Zentimetern. Seine Eltern sind strikt dagegen, genauso wie der Vermieter ihrer Wohnung. Seiner Meinung nach hat ein so großes Tier in einer 3-Zimmer-Wohnung im achten Stock eines Mietshauses nichts verloren. Jonas findet diesen Mann richtig gemein. Dauernd meckert er ihn im Hausflur an, wenn sein Fahrrad schmutzige Spuren im Flur hinterlässt. Na, das würde sich ändern, wenn er mit seinem Wolfshund ankommt. Jeden Nachmittag, wenn er gegen 17:00 Uhr aus der Schule kommt, würde er ihn mitnehmen zum Fußball. Da könnte er am Rand des Fußballfeldes liegen und zuschauen, was für ein toller Spieler er ist. Sein Hund würde dafür sorgen, dass seine Kumpel ihn nicht immer anmachen, wenn es nicht so klappt. Sein Trainer hat allerdings gemeint, ein Hund habe auf einem Fußballfeld nichts zu suchen. Aber seine Mitschülerin Anna würde ihn ganz sicher bewundern, die mag schließlich Hunde. Seine beiden jüngeren Brüder würden endlich kapieren, dass ihm die Hälfte ihres gemeinsamen Zimmers zusteht und nicht ein Drittel. Schließlich sind die beiden sechsjährigen Zwillinge zusammen nur genauso alt wie er alleine. Und so viel fressen würde das Tier auch nicht. Von ihm könnte es immer das ganze gesunde Gemüse haben, da wäre er total großzügig.

Aufgabe

Diskutiere die Aussage von Jonas Trainer!

Wie gehst du vor?

Schritt 1:

Nenne zuerst die **Aussage** des Trainers, die du diskutieren sollst!

- *Hunde gehören nicht auf ein Fußballfeld.*

Schritt 2:

Deine Diskussion sollte nach folgenden Schritten erfolgen:

- a) **Argumente**, die für die Aussage des Trainers sprechen.
- b) **Argumente**, die gegen die Aussage des Trainers sprechen.

Argumente, die für die Aussage des Trainers sprechen:

- *Jonas Wunsch, den Hund als Mittel zu gebrauchen, um seine Wünsche ohne Rücksicht auf andere durchzusetzen.*
- *Der Hund könnte die Fußballspieler als „Beute“ betrachten, sie jagen und verletzen.*
- *Jonas fehlende Bereitschaft, die Bedürfnisse des Hundes zu berücksichtigen und z. B. mit ihm spazieren zu gehen.*

Argumente, die gegen die Aussage des Trainers sprechen

?

Schritt 3:

Überlege, welche Kriterien für die **Abwägung** herangezogen werden können und welche wichtiger sind!

- *Jonas Wünsche,*
- *Sicherheit und Gesundheit der Spieler*

Schritt 4:

Wäge zum Schluss die pro- und contra-Argumente nach den genannten Kriterien gegeneinander **ab**!

- *Aus der Sicht des Trainers gibt es kein Argument, dass gegen seine Auffassung spricht. Er ist für die Sicherheit und Gesundheit aller Spieler verantwortlich und nicht für die Durchsetzung von Jonas Wünschen. Da Sicherheit und Gesundheit aller Spieler wichtiger sind als die Wünsche eines Einzelnen, hat der Trainer sicher Recht.*